



Jahresbericht des Präsidenten Vereinsjahr 2024 (HV 2025)

Seit drei Jahren dauert der Ukrainekrieg nun schon, jetzt verschärft durch Abbruch der Unterstützung der neuen Trump-Regierung. Im Gaza-Streifen ist zwar momentan Waffenstillstand, die Lage aber noch immer unsicher. In Syrien wurde im 2024 Bashar al-Assad gestürzt. Deutschland und Österreich machen einen Rechtsrutsch und versuchen neue Regierungen zu bilden. Die Welt wurde somit auch im vergangenen Jahr nicht besser. Positiv ist, dass wir trotz allem unser Vereinsleben geniessen dürfen!

Das 50. Vereinsjahr ist nun schon wieder vorbei, viele schöne Anlässe durften wir erleben, obwohl der Wetterrückblick nicht toll aussieht: Der Winter 2023/2024 war gemäss Meteo Schweiz der Mildeste seit Messbeginn 1864, zu warm und mit Niederschlagsrekorden. Es folgte ein milder, nasser und sonnenarmer Frühling sowie ein extrem nasser Juni mit Unwettern, grossen Schäden und Todesfolge. Insbesondere die Bodenseeregion, das Misoix, das Tessin und das Wallis waren betroffen. Der Juli war wieder zu warm aber eher trocken, der August der Zweitwärmste, lokal gar der Wärmste. Trotz teilweise tiefster Niederschlagsmengen gab es in Brienz BE und Grindelwald Unwetterschäden. Auch der Herbst war zu warm und niederschlagsreich, abgesehen vom Hochdruck-November. In der ersten September-Hälfte gab es einen heftigen Wintereinbruch mit Rekordschneefall, ebenso nochmals Ende November.

Im **RÜCKSPIEGEL** sehen wir auf 13 durchgeführte TMC-Anlässe (inkl. GV) zurück, davon ein Spontaner!

16 Mitglieder haben sich nach gutem Essen am Do 29.2.2024 im kleinen Stübli des Restaurants Jäger zur **GV** versammelt und uns von Benu auf die bevorstehende Jubiläumsreise glustig machen lassen.

Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich 16 TMC'ler am So 7.4. um 10.15 Uhr vor dem **Zytglogge-Turm**. Ausser mehreren GrandPrix-Übungsgruppen war es ruhig in der Stadt. Wir haben über die Stadt- und die Turmentwicklung sowie über den Stadtbrand von 1405 erfahren, die Räume in welchen bis dahin Pfaffendirnen eingesperrt waren und die Turmwärterkammer durchstiegen, die Aussicht auf die Altstadt, das Spinnennetz über dem Kornhausplatz und die unschönen Oberflächen der Trams und Busse bestaunt. Und dann das älteste (1530) noch funktionierende Uhrwerk – ein Wunderwerk vom Deutschen Kaspar Brunner und seinen Mannen. 400 kg Gewichte müssen täglich aufgekurbelt werden als Antrieb für die 5 verbundenen Uhrwerke – das Gehwerk, 2 Schlagwerke und 2 Werke für die Figurenspele. Um das Staunen zu verdauen, gingen wir danach ins Da Vinci zum Teigwaren-, Pizza- usw.-Essen.

"Schade, es sollte nicht sein" lautete das SMS von Pesche am Mo 6.5., der dieses Jahr dem Wetter nicht traute und den **Fyrabe-Cher** absagte.

Nach einer gefühlt langen Regenperiode ist ein trockener Tag angesagt. Ist es der Sonntag oder doch der Samstag? Die 8 Teilnehmer hatten Glück! Die Abfahrt um eine Stunde nach hinten und von Boll nach Köniz verlegt, sind wir am Sa 1.6. auf meist trockenen und schmalen Strässchen via Thörishaus und Giffers über die Staumauer bei Rossens und auf der "Glane"-Seite um den Gibloux nach Châtel-St. Denis gefahren. Ein paar Regentropfen haben uns dort die Richtung ändern lassen und zum Mittagshalt im Rest. Chalet neben der Bergstation Mont Pélérin geführt. Die überwältigende Aussicht, ein feines Fondue und Röstis, begleitet von einem Hochzeits-Saxophonist haben wir sehr genossen. Weiter ging es kreuz und quer Richtung Chevroux, wo wir von unseren beiden "haben heute 0-Bock"-Mitgliedern mit einem süssen Zvieri verwöhnt wurden. Auch die Heimfahrt via Fribourg verlief problemlos und der erstmalige Teilnehmer Roland entschied sich für die Mitgliedschaft - herzlich willkommen im Tatra Moto Club!

Jubiläumsausfahrt vom Fr 19.-So 21.7.: Nicht warm, nein heiss! Benu hat die 10 Töff- und den Cabrio-Fahrer vom Westside via die Vue des Alpes auf einer abwechslungsreichen Strecke nach Lons-le-Saunier geführt, mit einem Mittagshalt in Malbuisson am Lac de St. Point, wo wir unsere beiden Wohnmobil-Fahrer trafen. Im Nouvel Hotel haben wir die 4 weiteren per Auto angereisten Clubmitglieder getroffen. Nach einigem Hin und Her und einem Zimmerwechsel durften alle die ersehnte, erfrischende Dusche geniessen. Im "le Marronnier" sorgte die Klimaanlage für erste Gespräche und Sitzplatzwechsel, das Essen und die Desserts waren allesamt sehr fein. Die Mehrheit des Vereins fand sich anschliessend im Café du Théâtre zu einem mitternächtlichen Schlummertrunk oder Glacé ein. Tags darauf führte Benu die Töff- und Cabriofahrer via Lac de Vouglans zum Mittagessen an den Lac Nantua westlich von Genf. Das Servicepersonal rannte trotz der Hitze und war dennoch aufgestellt. Auch das Essen war wunderbar. Die Rückreise war nicht ungefährlich – die Hitze verursachte Müdigkeit. So gab es in Pont-de-Poitte einen Erfrischungshalt. Schweissdurchnässt kamen alle gesund im Hotel an, wo sich die übrigen Vereinsmitglieder vor der Hitze schützten. Dafür erzählten sie von einem Krimi, der sich vor den Hotelfenstern abgespielt habe. Wiederum genossen wir danach das feine Essen im Le Marronnier. Am zweiten Morgen waren sich die Töfffahrer nicht einig, ob es nun einen Regenschutz braucht oder nicht. So sind die Leute auf dem neuen Vereinsfoto ganz unterschiedlich gekleidet. Trotz der dunklen Wolken

kamen wir trocken via les Rousses (Kaffeehalt mit Parkplatz-Einweis-Problem) nach Le Pont am Lac de Joux, wo wir wieder sehr fein verköstigt wurden. Während der weiteren Rückreise kam uns sogar wieder die Sonne einheizen. Bei einem Glacéhalt im Payernland verabschiedeten wir uns. Auf den letzten paar Kilometern begann es dann doch noch leicht zu tropfen und just als ich in meine Wohnung kam, öffnete Petrus die Schleusen. Herzlichen Dank Benu für die tolle Organisation!

Bräteln: Nach mehreren heissen Wochen mit Gewittern durften wir 17 Personen am Sa 17.8. bei angeregten Gesprächen den vorerst letzten warmen Abend bei leichtem Regen in der Garage bei Martina und Beno verbringen, das glustige Salatbuffet und die Köstlichkeiten vom Grill ihrer Mieter sowie das sehr feine Dessertbuffet geniessen (u.a. Riesen-Crème-Schnitte «50 Jahre TMC»). Merci Martina und Beno!

Wegen unsicheren Wetters und Wetterberichts hatte Benu keinen einfachen Entscheid zu treffen. Letztendlich trafen sich 11 Personen am Do 12.9. immerhin zum Essen im Rest. Sagi, Ittigen. Die Auswahl auf der Karte war gross, es stellte sich aber heraus, dass saisonhalber nur wenig verfügbar war. Nach drei Absagen lies ich mich auf die Empfehlung des Chefs ein, was ganz gut war. Und das Beste: Der heute «schnuppernden» Brigitte gefällt es unter uns. Zudem beschlossen wir spontan, die **Saisonschlussfahrt** eine Woche später nachzuholen und danach in einem anderen Restaurant zu essen. Danke Benu! Nun hat es geklappt. Am Do 19.9. haben 5 Töfffahrer eine schöne Tour ab Köniz via Ulmiz, Zimmerwald, Rüeggisberg, Hasli, Riggisberg, Mühledorf, Wichtrach, Häutligen, Schlosswil-Thali, Worb, Lauterbach, Oberburg, Hub, Bäriswil nach Mattstetten in den "staubigen Esel" gemacht, wo uns Ursula und Regula mit ihren Partnern erwarteten. Dort haben wir sehr fein gegessen.

Bei schönem Herbstwetter reisten Marcel, Marcel, Pesche und ich am Sa 2.11. per Zug nach Interlaken und wanderten zur **Rugenbrauerei**, wo uns Nicole, Regula und Kurt erwarteten. In der Brauwirtschaft gab es ein feines Zmittag. Danach trafen auch Ursula und das Geburtstagskind Beat ein. Zusammen erlebten wir eine spannende Führung mit Schnady (ehem. Hotelier Waldhaus Unspunnen und langjähriger Tell). Die abschliessende Whisky- und Gin-Degustation war ein Höhepunkt.

"Die rechte **Kegelbahn** ist defekt und der Monteur kommt erst morgen." Diese Aussage der Restaurant-Mitarbeiterin konnten ein paar Erfahrene am Fr 8.11. nicht stehen lassen und haben das Problem der Kegelbahn kurzerhand gelöst. Auf der linken Bahn waren die Resultate anfänglich recht ausgeglichen, bis ein paar unerwartete Babeli die Rangliste auseinander zogen. Letztendlich konnte sich in unserer Gruppe der "Profi" doch noch durchsetzen. Das anschliessende Essen war wieder ausgezeichnet und auch unsere beiden Neumitglieder hatten Gefallen am Anlass, an welchem 17 Teilnehmer dabei waren.

Gemütlich. Fein. Mehr als genug. «Danke Monika und Chrigu für den schönen **Chlousehöck** vom Fr 6.12. mit den guten Gesprächen und den traditionellen, verschiedenen Leckereien aus der Schale und vom Grill. Merci de même à Nicole pour le gâteau de Chevroux délicieux et traditionnel» sagen 17 TMC'ler.

Bei sonnigem Winterwetter haben am **25.12.** fünf "Junggesellen" den Spaziergang und die Sicht auf die Nebeldecke am Jurasüdfuss genossen. Auch das Essen und die Gespräche im Restaurant Selital waren trotz Selbstbedienung und trogelnden Skischuhen gut und gemütlich. Anschliessend gab es noch einen Schlusstrunk im wunderschön gelegenen Zuhause von Roland.

Bei kaltem Winterwetter trafen wir uns am Sa 11.1. um 16.45 Uhr beim Berntor in Murten. 8 Mitglieder erhielten Spikes unter die Schuhe und Erläuterungen zum **Eisstock**-Spiel. Dann ging es in 2 Gruppen sehr ausgeglichen los, bis die Gruppe gelb punktemässig davonzog. Die übrigen 5 Teilnehmer beobachteten das Spiel und genossen ein warmes Getränk. Für die Revanche musste die Gruppe grün eine Spielerin mit Ellenbogen-Schmerzen (nicht wegen des Spiels) ersetzen und gewann dann mit grossem Abstand. Danach gab es vor Ort noch etwas Kleines zu essen, dann wollten alle an die Wärme. Schön war's!

Zum Abschluss des Vereinsjahres zeigte sich an der Teilnehmerzahl (20) wieder, was unseren Töffclub wirklich interessiert: Pesche hat uns am Sa 1.3. wieder einen gemütlichen **Raclette**-Abend mit feinem Essen beschert. Vielen Dank auch an Thomas, der wieder den ganzen Abwasch erledigt hat!

Statistik: Auch dank unseren beiden Neumitgliedern konnten wir im 2024 mit 12.6 (Vorjahr 12.2) Teilnehmern den höchsten Durchschnitt seit 2016 verzeichnen. Dank den beiden Neumitgliedern – seid herzlich willkommen – sind wir auf dem Papier wieder 38 Mitglieder.

Nur ich konnte immer dabei sein, aber auch Marcel G. war an 11 Anlässen anwesend. Ursula, Marcel C., Kurt und Thomas folgen mit 10 Teilnahmen!

Wie jedes Jahr danke ich allen Organisatoren von Anlässen und meinen Vorstandskollegen Ursula Auderset-Hüssy, Regula Hüssy, Marcel Conus und Thomas Pulfer für ihre Unterstützung. Revisoren waren Peter Zürcher und Beno Hunger.

Im **BLICK NACH VORNE** hoffe ich, dass wir wieder ein attraktives Jahresprogramm beschliessen, welches viele Teilnehmer mit sich bringt, dass wir gute Gespräche, feines Essen und fröhliche Stunden zusammen geniessen dürfen! Ich bin gespannt auf die Anlass-Vorschläge der Mitglieder!

Eine unfall- und pannenfreie Töffsaison mit viel Sonnenbegleitung wünscht euch euer Präsi Rico Hunger

